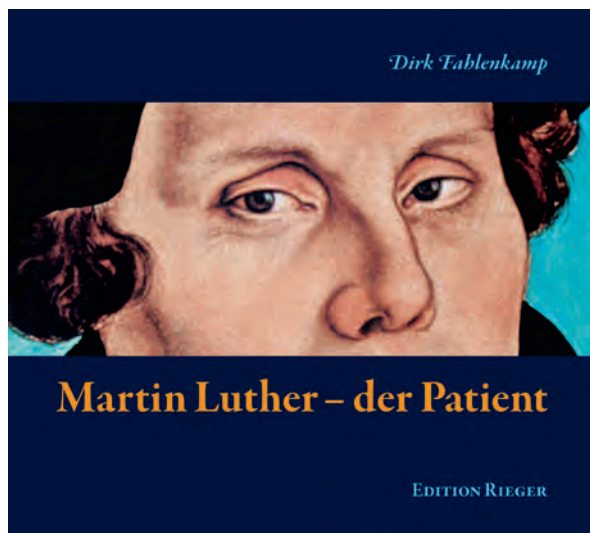


Martin Luther – der Patient

Autor: Dirk Fahlenkamp
Verlag: Edition Rieger, Neuruppin
2017, 90 Seiten
Preis: 14,90 Euro
ISBN: 978-3-941187-98-6



Pünktlich zum Luther-Jahr hat der Urologe Prof. Dr. med. habil. Dirk Fahlenkamp wieder mit einer kleinen literarischen Kostbarkeit überrascht. Unter dem Titel „Martin Luther – der Patient“ führt uns der Autor sehr anschaulich vor Augen, unter welchen lästigen und bedrohlichen gesundheitlichen Störungen der nach außen hin oft als von außerge-

wöhnlicher Körper- und Geisteskraft Dargestellte zeitlebens gelitten hat. Umso verwunderlicher ist es, welches umfassende Werk Martin Luther trotz dieser, sein tägliches Leben enorm beeinträchtigenden Störungen geschaffen hat.

Prof. Fahlenkamp hat zusammen mit Prof. Dr. Dr. Hans-Joachim Neumann (1939 – 2014) ein akribisches Quellenstudium zu den gesundheitlichen Störungen betrieben. „Luther war ein mit den Jahren an diversen Leiden kränkelnder Mann. Bestenfalls bis 1521 war er einigermaßen gesund“ schreibt der Autor. Luther litt über weite Strecken seines Lebens an teilweise schweren, sogar lebensbedrohlichen Krankheiten, die zum großen Teil auch auf die ausschweifende und unvernünftige Lebensweise zurückzuführen sind. Adipositas, Gallen- und Verdauungsbeschwerden, schwere Obstipation, Hämorrhoiden, Herzbeschwerden, rezidivierendes Harnsteinleiden mit teilweisem Harnverhalt, Morbus Menière, Ulcus cruris, Gicht. „Ich esse, was mir schmeckt, und leide danach, was ich kann“. Wahrscheinlich starb er mit immerhin 63 Jahren an einem Herzinfarkt.

Der Autor stellt Martin Luther in einführenden Kapiteln über seine Thesen, den Papst und die Zeichen

seiner Zeit sowie den Stand der Medizin zwischen Mittelalter und Renaissance geschickt in seinen historischen Rahmen.

Wer Prof. Fahlenkamp kennt, wundert sich nicht, dass der Autor in seinen Nachbemerungen seine eigenen streitbaren Thesen, ganz im Sinne Martin Luthers, heute an die Tür des Bundesgesundheitsministers nageln würde. Lesenswert!

Das vorliegende Buch ist eine kleine bibliophile Kostbarkeit, reich bebildert aus der umfassenden philatelistischen Sammlung des Autors sowie weiteren sehr schönen, historischen und aktuellen Abbildungen, hervorragend gestaltet vom Verlag „Edition Rieger“, der auch drei weitere sehr zu empfehlende Publikationen des Autors über Friedrich den Großen verlegt hat. Zu nennen sind: „Friedrich der Große – der Patient, seine Ärzte und die Medizin seiner Zeit“; „Friedrich der Große – Sein Zeitalter auf Briefmarken“; „Friedrich der Große: Du hast gros recht, die Doctors seindt große Idioten. Die unglaubliche Geschichte von Friedrich dem Großen und seinem Kammerdiener Fredersdorf.“

Prof. Dr. med. habil. Hans-Egbert Schröder
 Vorsitzender des Redaktionskollegiums
 „Ärzteblatt Sachsen“